

Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2011

Mitgliederbewegung 2011 zu Jahresbeginn: 171 Mitglieder
19 Eintritte, 1 Todesfall (C.Winde), 3 Austritte, 4 Ausschlüsse
= 182 Mitglieder zum Jahresende 2011

Publikationen

- Das Rundschreiben der IGSZ (*IGSZ aktuell*) wird seit Anfang 2008 mit regelmäßiger, monatlicher Erscheinungsweise weiter geführt.
- Dem Rundschreiben wird ab jetzt in unregelmäßiger Folge ein „Extrablatt“ mit ein oder zwei Geschichten zu Einzelthemen hinzugefügt.
- Die "Mitteilungen der IGSZ" erscheinen weiterhin mehrmals jährlich als Beilage zur Zeitschrift "Leuchfeuer".
- Fortsetzung der Gespräche mit Verlagen (Hinstorff Verlag GmbH, Rostock) über Buchprojekt.

Veranstaltungen

- Frühjahrstagung in Wismar mit Besuch der Leuchttürme Timmendorf und Gollwitz (6.-8. Mai 2011), Dank für Unterstützung ans WSA-HL, vor allem den Abz. WIS, den wir auch besuchen konnten.
- Hauptversammlung vom 30. September bis zum 2. Oktober 2011 in Kiel mit Besuch der Lt Holtenau, Bülk und Friedrichsort (außen) sowie der Kanalschleuse; Dank für Unterstützung an die WSÄ HL und KI.
- Tagesausflug der Hamburger IGSZ-Mitglieder zu den Leuchtleuern von Lühe und Grünendeich.
- regelmäßige zweimonatliche Treffen der Hamburger Gruppe (jeweils ca. 20 Teilnehmer)
- 17 Mitglieder unternahmen eine gemeinsame Reise zu Leuchttürmen in Ost-Estland, Karelien und Süd-Finnland.

Museen und Ausstellungen:

- Die seezeichentechnischen Einbauten des Unterfeuers Baumrönne (Gürtellinse, Seelaterne, Otterblendenapparat) konnten bis auf Teile der elektronischen Anlage von der IGSZ übernommen werden – Dank ans WSA-CUX. Durch die Kontakte zum Hamburger Museum der Arbeit konnten in dessen Werkstatt in Barmbek die Restaurationsarbeiten gleich beginnen (Staack, Bierstedt). Wann es zur Ausstellung kommen wird, ist allerdings im Moment noch unsicher.
- Mit dem Internationalen Maritimen Museum in Hamburg wurden Gespräche über einen Ausbau der Zusammenarbeit geführt. Wir sollen vor Ort Schrankraum zur Lagerung von Ausstellungstücken erhalten und sind herzlich eingeladen, bei Bedarf auf ihre Räumlichkeiten zurückzugreifen. Wir unterstützen bei der Instandhaltung der von Strepp/Staack gebauten Lt-Großmodelle und bei der Überarbeitung der Beschriftungen der Leuchtmittel. Dafür soll auf einen elektronischen Bilderrahmen zurückgegriffen werden.
- Aus einem alten Leuchtturm konnten dort abgestellte Teile Leuchtleuertech-nischer Einrichtung übernommen werden: das alte Uhrwerk des früheren Lt

Neufeld/Cux. sowie ein Otterblendenrahmen mit Blenden, die vermutlich aus dem alten Lt Scheelenkuhlen stammen.

- Die Einrichtung einer Vereinsbibliothek in Hbg. wurde geplant und begonnen.
- Fotoausstellung der IGSZ ab 1.10. im Schifffahrtsmuseum Oderberg/Brandenburg im Rahmen einer Veranstaltung mit Motto „Fernwirkung: Zeichen und Wellen über Wasser und Land“ (Baer, Iltsche)

Wie in den Vorjahren wurden zahlreiche Anfragen beantwortet. Einige Beispiele:

- Privatanfragen nach Bauzeichnungen von Modellbauern
- Identifizierungsbitten von Lt auf Fotos, Postkarten, Gardinen
- Privatanfrage aus Frankreich nach einer Briefmarke mit IGSZ-Logo (hatte Klaus Hülse ins Web gehängt)
- Anfrage NDR zur Sendung "Wohnen im Lt"
- Anfrage von Mare TV nach Statisten am Lt Strukkamphuk (Staack & Claussen)
- Anfragen zu Seezeichentechnik und Bautechnik
- Fragen nach Lt-Postern
- ...und was die weißen Streifen auf den roten Lt bedeuten!

Zur Beantwortung von Anfragen aller Art wurde ein Funktionspostfach (anfragen[at]ig-seezeichen.de) eingerichtet, das von Axel Krockow betreut wird.

Sonstiges

- Auflage eines neuen IGSZ-Flyers, bei dem jetzt die Beitrittserklärung und ein englischer Text integriert sind (B. Toussaint, Behr)
- Beratung des Techn. Landesmus. Mecklenburg-Vorpommern/Wismar (TLM, Fr.Dr.K.Möller) zum Exponat „Seelaterne Typ ELEUTO“ für 2012 geplante Ausstellungseröffnung (Luttermann, Mai)
- Anschaffung eines Beamers und einer Audioanlage (Behr, Benhof)
- Fv des Lt Balje: Unterstützung bei musealer Inneneinrichtung (Gebhard, Staack, Mai); Textbeiträge zur Beschriftung (Mai, Staack)
- Beratung eines Kartographen (Uni Hamburg) zur Vorbereitung auf die mündliche Diplomprüfung im Bereich „Bedeutung Technischer Denkmäler... mit Attraktivitätsbewertung der Ostsee-Leuchttürme“ (Luttermann, Mai)
- Interview mit der letzten, 90 Jahre alten Leuchtfeuermaschinistin v. Lt Greifswalder Oie (1963 bis 1980) auf der Insel Rügen (Luttermann, Juni)
- Die IGSZ erhielt eine Einladung nach Dahme von WSD-N und WSA-HL zur Übergabe der Briefmarken "Lt Dahmeshöved" und "Lt Arngast" (Juli, Toussaint)
- Filmische und fotografische Erfassung des Lt Wustrow (Zustand vor Rückbau) mit Beteiligung des TLM Wismar (Luttermann u.a., August)
- AG Historische Bewertung von Seezeichen: Die Arbeit wurde fortgesetzt und eine Vorstellung der Arbeit bei der WSD-KI angestrebt (Vogt, Toussaint, Oktober)
- Auf Anfrage der Gemeindeverwaltung Jork wurde in kleinem Kreis ein Beratungsgespräch zur Nachnutzung des Lt Mielstack in der Bürgermeisterei geführt (November, Toussaint).
- Fv Freundeskreis Mielstack: IGSZ konnte bei Satzungsentwurf unterstützen (Toussaint, Staack, Dezember)
- Bau des Modells einer Leuchtboje nach dem Vorbild Süderoogsand von Erhard Vesely aus Schenefeld (April bis Dezember)
- Das Archiv erhielt eine CD mit Arbeiten von Architektur- und Bauingen. Gerd Maier/Biberach über Heißluftmotore Henrici (u.a. auf Lt Greifswalder Oie, Rixhöft, Luttermann)